

9. Behördenabbau in Bayern (neuester Stand).

I. Reichsbehörden.

a) Finanzämter*).

Lfd. Nr.	Finanzamt	Kreis- regierung	Landes- finanzamt	aufgehoben ab	Bugeteilt dem Finanzamt
1	Moosburg	Oberbayern	München	1. Okt. 1928	Freising
2	Trostberg	"	"	1. " 1928	Traunstein
3	Bad Abbding	"	"	1. Juli 1932	Rosenheim
4	Obernzell	Ndb. u. Obpf.	"	1. Okt. 1928	Bassau
5	Mitterfels	"	"	1. Juli 1932	Straubing
6	Buchloe	Schwaben	"	1. Febr. 1929	Kaufbeuren
7	Burgau	"	"	1. Jan. 1929	Günzburg
8	Höchstädt a. D.	"	"	1. Nov. 1928	Dillingen
9	Monheim	"	"	1. Dez. 1928	Donauwörth
10	Ottingen	"	"	1. Febr. 1929	Nördlingen
11	Rain	"	"	1. Jan. 1929	Neuburg a. D.
12	Türkheim	"	"	1. März 1929	Mindelheim
13	Weißenhorn	"	"	1. Nov. 1928	Neu-Ulm
14	Zusmarshausen	"	"	1. Juli 1932	Augsburg-Land
15	Auerbach	Ndb. u. Obpf. bish. Obpf.	Nürnberg	1. Jan. 1929	Begnitz (Oberfr.)
16	Burglengenfeld	"	"	} 1. Aug. 1934	zusammengelegt zu einem neuen FA. in Schwandorf
17	Nabburg	"	"		
18	Eschenbach	"	"		
19	Hemau	"	"	1. Okt. 1928	Regensburg-Land

*). Bis zum Jahre 1928 bestanden in Bayern 215 Finanzämter, jetzt noch 161.

Offiz. Nr.	Finanzamt	Kreis- regierung	Landes- finanzamt	aufgehoben ab	zugeteilt dem Finanzamt
20	Kastl b. Amberg	Nbb. u. Dpf., bisch. Dpf.	Nürnberg	1. Jan. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Am- berg und Neu- markt i. d. Dpf.
21	Sulzbach	"	"	1. April 1932	Amberg
22	Reiburg	"	"	1. Juli 1932	Neumarkt i. d. Dpf.
23	Walderbach	"	"	1. Jan. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Cham, Neunburg v. B. und Regens- burg-Land
24	Burgwindheim	Dfr. u. Mfr., bisch. Dfr.	"	1. Jan. 1929	Bamberg-Land
25	Ebermannstadt	"	"	1. " 1929	Fordthheim
26	Ferzogenaurach	"	"	1. Juli 1932	Erlangen (Mittfr.)
27	Marktjochgau	"	"	1. April 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Bah- reuth, Kulmbach und Nürnberg
28	Neunfirchen a. Brand	"	"	1. Jan. 1929	Erlangen (Mittfr.)
29	Rothenkirchen	"	"	1. Febr. 1929	Kronach
30	Scheßlitz	"	"	1. Jan. 1929	Bamberg-Land
31	Staffelstein	"	"	1. Febr. 1929	aufgeteilt unter die Fin.-Amt. Coburg, Bamberg-Land u. Lichtenfels
32	Thurnau	"	"	1. Jan. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Bah- reuth u. Kulmbach
33	Baischenfeld	"	"	1. März 1929	Bahreuth
34	Wetsmain	"	"	1. April 1932	Lichtenfels
35	Cobolzburg	Dfr. u. Mfr., bisch. Mfr.	"	1. Jan. 1929	Fürth
36	Altdorf	"	"	1. April 1933	Nürnberg-Ost
37	Grebing	"	"	1. " 1929	aufgeteilt unter die Finanzämt. Eich- stätt u. Hilpoltstein
38	Heidenheim	"	"	1. Jan. 1929	Gunzenhausen
39	Heilsbrunn	"	"	1. " 1929	Ansbach
40	Herrichen	"	"	1. " 1929	Ansbach
41	Kipfenberg	"	"	1. " 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Beilngries u. Eich- stätt
42	Markt Bibart	"	"	1. Febr. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Kit- zingen und Neu- stadt a. d. Aisch
43	Markt Erlbach	"	"	1. Febr. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Fürth u. Neustadt a. d. Aisch

Offiz. Nr.	Finanzamt	Kreis- regierung	Landes- finanzamt	aufgehoben ab	Zugeteilt dem Finanzamt
44	Spalt	Dfr. u. Mfr., bisch. Mfr.	Nürnberg	1. Juli 1932	Schwabach
45	Wassertrüdingen	"	"	1. Okt. 1932	Gunzenhausen
46	Arnstein	Unterfranken	Würzburg	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Kar- lstadt u. Würzburg
47	Wschaffens- burg I	"	"	1. Mai 1933	vereinigt zu einem Z. Wschaffenburg
48	Wschaffens- burg II	"	"	"	"
49	Gemünden	"	"	1. März 1929	Lohr
50	Königshofen i. Grabfeld	"	"	1. Juli 1932	Neustadt (Saale)
51	Marktbreit	"	"	1. Okt. 1932	Kitzingen
52	Wielrichstadt	"	"	1. Nov. 1928	Neustadt (Saale)
53	Münnerstadt	"	"	1. Aug. 1928	Neustadt (Saale)
54	Röttingen	"	"	1. Juli 1928	Ochsenfurt
55	Wolkach	"	"	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Ge- roldshofen u. Würz- burg
56	Werned	"	"	1. Sept. 1928	Schweinfurt
57	Winnweiler	Pfalz	"	1. April 1932	Katzenlauren

(RStMinVerf. v. 24. Mai 1928, 9. Juli 1930, 15., 16. u. 29. Februar, 26. März, 1., 2., 21. u. 27. Mai, 12. August, 24. Dezember 1932, 16. Februar, 19. April 1933, 15. Mai 1934, RMBl. 28 S. 338, 30 S. 421, 32 S. 78, 87, 97, 240, 241, 307, 308, 311, 499, 773, 33 S. 68, 233, 34 S. 420.)

Das am 1. Juli 1932 aufgehobene und mit dem Z. Nischach vereinigte Z. Schrobenhausen wurde vom 1. Juli 1933 an wieder errichtet. — In München wurde ein neues (7.) Z. für Körperschaften mit Wirkung v. 1. April 1933 errichtet: RStMinVerf. v. 22. März u. 12. April 1933, RMBl. S. 86, 149.

b) Hauptverforgungsämter und Verforgungsämter.

5. Z. Würzburg, aufgelöst mit dem 31. Juli 1929 u. dessen Bezirk dem 5. Z. München zugeteilt; Z. Ansbach aufgelöst mit dem 31. März 1932 u. dessen Bezirk aufgeteilt unter die Z. Nürnberg u. Würzburg; Z. Bamberg aufgelöst mit dem 30. Juni 1932 u. dessen Bezirk aufgeteilt unter die Z. Bahreuth, Nürnberg u. Würzburg; RMBl. 1929 S. 256, 1932 S. 83.

c) Hauptzollämter und Zollämter.

5. Z. Bahreuth, aufgehoben ab 1. Juli 1929, aufgeteilt unter die Z. Bamberg, Hof, Nürnberg und Walsassen.
5. Z. Ingolstadt, aufgehoben ab 1. Oktober 1929, aufgeteilt unter die Z. Augsburg, Landshut und München, Derohstraße.
3. Z. Waldfischbach, aufgehoben ab 1. Oktober 1929, vereinigt mit dem Z. Birnmasens.
5. Z. Pfrentzen-Ried, aufgehoben ab 1. Januar 1931, aufgeteilt unter die Z. Lindau u. München, Derohstr. (RMBl. 1929 S. 350 und 599, 1931 S. 3.)

d) Prüfstellen.

Die Filmprüfstelle München wurde mit Wirkung vom 28. Februar 1934, die Prüfstelle für Schund und Schmutz in München mit Wirkung vom 30. Oktober 1934 aufgehoben (RMV. v. 20. Februar u. 6. November 1934, RMV. I. S. 83, 693; RG. v. 18. Dez. 1926 u. 16. Febr. 1934, RGBl. I. S. 505, 34 I. S. 95).

II. Landesbehörden.

a) Das bisherige Justizministerium.

Die mit dem RG. über den Neuaufbau des Reiches vom 30. Jan. 1934, RGBl. I. S. 75 (abgedr. im Dienstbuch 1935 S. 293) eingeleitete Reichsreform brachte im Jahre 1935 als ersten neuen Verwaltungsorgan des Reiches die Reichsjustizverwaltung mit dem Reichsjustizministerium als oberste Spitze. Nachdem im Laufe des Jahres 1934 bereits das Reichs- und das preussische Justizministerium zu einer Einheit zusammengeschlossen worden waren (1. RG. zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 16. Februar 1934, RGBl. I. S. 91), brachte das 2. RG. vom 5. Dezember 1934, RGBl. I. S. 1214, die Übernahme der übrigen 16 Landesjustizverwaltungen mit Wirkung ab 1. Januar 1935 auf das Reich. Das bisherige bayerr. Justizministerium fungierte zunächst noch als „Abteilung Bayern“ des Reichsjustizministeriums als Überleitungsstelle weiter; auch diese Stelle fiel am 1. April 1935 weg (s. auch die Vorbemerkung bei Nr. 4 [Gerichtsenteilung Bayerns], oben S. 226 u. unten S. 264 bei Buchst. i).

b) Bisherige Gesandtschaften.

Aufgehoben wurden die bayerr. Gesandtschaft bei Württemberg, Baden u. Hessen, in Stuttgart vom 1. Juni 1933 an (Ver. v. 19. April 1933, GBl. S. 119), die bayerr. Gesandtschaft beim Päpstlichen Stuhl in Rom vom 1. Juni 1934 an. An die Stelle der früheren bayerr. Gesandtschaft in Berlin trat die „Vertretung Bayerns beim Reich“, MV. v. 10. Juli 1933, GBl. S. 185.

c) Das bisherige Landesversicherungsamt.

Das Bayer. Landesversicherungsamt München, dem das Bayer. Landesversorgungsgesetz München angegliedert war, ist — ebenso wie die bisher in Sachsen und Baden noch bestehenden Landesversicherungsamter — im Vollzuge des durch das RG. vom 5. Juli 1934, RGBl. I. S. 577 angeordneten Neuaufbaues der deutschen Sozialversicherung, wodurch das Reichsversicherungsgesetz zur alleinigen obersten Spruch-, Beschluß- und Aufsichtsbehörde der Sozialversicherung erhoben wird, der Aufhebung verfallen. Es hat seine Tätigkeit als oberste bayerische Spruch- u. Beschlußbehörde in Sachen der Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung mit

dem Ablauf des 31. März 1935 beendet. Diese Geschäftsaufgaben sind auf das Reichsversicherungsgesetzamt in Berlin (W 35, Tirpitzer 52), die sonstigen Zuständigkeiten auf das bayerr. Staatsmin. f. Wirtschaft, Abt. f. Arb. u. Fähr. übergegangen (bayer. MV. v. 23. Jan. 1935, GBl. S. 31). Das dem Bayer. Landesversicherungsamt angegliederte Bayerische Landesversorgungsgesetzamt München hat seine Tätigkeit als oberste Spruchbehörde Bayerns in Versorgungssachen erst mit dem Ablauf des 30. Juni 1935 beendet. Seine Dienstaufgaben wurden vom Reichsversorgungsgesetzamt Berlin (W 35, Tirpitzer 52) übernommen.

d) Kreisregierungen.

1. Die Regierungsbezirke von Niederbayern und der Oberpfalz und von Regensburg wurden mit Wirkung vom 1. April 1932 vereinigt. Die hiedurch gebildete Kreisregierung führt die Bezeichnung „Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz“ und hat ihren Sitz in Regensburg. Die Kreise Niederbayern und Oberpfalz blieben noch bis zum Ablauf der damaligen Wahlperiode (31. Dezember 1934) selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts und wurden bis dahin von den bisherigen Kreistagen und Kreisausschüssen verwaltet, soweit nicht die neue Kreisregierung zuständig war. Die sog. Statutartel nach § 181 Form.-Ver. v. 17. Dez. 1825 übt für den ganzen neuen Regierungsbezirk der Präsident des Landesfinanzamts Nürnberg durch den Leiter der Landesfinanzamtszweigstelle Regensburg aus. Die Landesfinanzamtsstelle Landshut bleibt weiter bestehen (§ 46 Notver. v. 30. Okt. 1931, Ver. v. 21. März 1932, GBl. I. S. 309, 32 S. 177).

2. Die Regierungsbezirke von Oberfranken und von Mittelfranken wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1933 vereinigt. Die hiedurch gebildete Kreisregierung führt den Namen „Regierung von Oberfranken und Mittelfranken“ und hat ihren Sitz in Ansbach. Für den bisherigen Regierungsbezirk Oberfranken bleibt eine eigene Kreisfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Bayreuth bestehen. Bei der Regierungsreform kammer von Ober- und Mittelfranken wurden vom 1. Mai 1933 an zwei Abteilungen, eine in Ansbach und eine in Bayreuth errichtet. Für die Kreise Oberfranken und Mittelfranken galt das gleiche wie für die Kreise Niederbayern und Oberpfalz; s. Ziff. 1 (§ 46 Notver. v. 30. Okt. 1931, Ver. v. 6. Dezember 1932 u. 7. April 1933, GBl. I. S. 309, 32 S. 433, 33 S. 111).

3. Anlässlich der Neuorganisation der bayerischen Staatsforstverwaltung (Bayer. Gesetz über die Landesforstverwaltung vom 7. Februar und Ausf. v. 3. April 1935, GBl. I. S. 93, 359) wurden die bisherigen Regierungsforstämter mit dem 1. April 1935 aus dem Verband der Kreisregierungen losgelöst und zu selbständigen Mittelstellen mit der Bezeichnung „Regierungsforstämter“ erhoben, die unmittelbar der Landesforstverwaltung unterstehen. Den Regierungsforstämtern obliegt als Mittelstellen die Staatsforstverwaltung und die Bewirtschaftung der Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschaftswaldungen, soweit sie auf Grund Gesetz oder Verordnung durch die Staatsforstverwaltung erfolgt oder vertraglich von ihr übernommen ist oder wird. Bezüglich der nichtstaatlichen Waldungen und der Forst- und Jagdpolizei bleiben sie die technischen Gutachter der Regierung, deren bisherige Aufgabenebene „Kammer des Innern“ auf. MV. v. 6. Mai 1935, GBl. I. S. 426 weggefallen ist (abgedr. unten S. 319).

e) Bezirksämter.

Spe. Nr.	Amt	Kreis- regierung	Aufgehoben ab	Zugeteilt dem
1	Bamberg I	Oberfranken	1. Okt. 1929	Bez.-A. Bamberg II, neue Bezeichnung dieses Amtes „Bamberg“
2	Bened	Oberfranken	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Bezirksämter Bayreuth (15 Gem.), Kulmbach (6 Gem.) und Nürnberg (6 Gem.)
3	Dürkheim	Wfalz	1. Febr. 1931	Bez.-A. Neustadt a.d. S.
4	Stadthof	Ndb. u. Obpf.	1. Okt. 1929	Bez.-A. Regensburg
5	Leuschnitz	Oberfranken	1. Juni 1931	aufgeteilt unter die Bez.-A. Kronach (34 Gem.) und Naila (2 Gem.)
6	Zusmarshausen	Schwaben	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Bezirksämter Augsburg (36 Gem.) und Berchingen (7 Gem.)

(Min. Bef. v. 21. Sept. 1929, 28. Januar u. 19. Mai 1931, GBl. 29 S. 131, 81 S. 26, 140.)

f) Ämter, Landeshafenverwaltung.

Spe. Nr.	Amt	Kreis- regierung	Aufgehoben ab	Zugeteilt dem
1	Landbauamt Weiden	Ndb. u. Obpf.	1. Okt. 1929	Landbauamt Amberg
2	Landbauamt Windsheim	Mittelfranken	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-B.-A. Ansbach und Nürnberg
3	Landbauamt Straubing	Ndb. u. Obpf.	1. Mai 1933	aufgeteilt unter die L.-B.-A. Landshut und Passau
4	Sträß.-u. Flußbau-A. Amberg	Ndb. u. Obpf.	1. Okt. 1929	Strassen- u. Fluß-B.-A. Weiden
5	Hafenamt Passau	" "	1. April 1932	Hafenamt Regensburg m. Geschäftsf. i. Passau

(Min. Bef. v. 27. Juli 1929, 26. März 1932, 19. April 1933, MBl. 29 S. 111, 32 S. 25, 33 S. 42.)

g) Oberversicherungsämter, Landesversicherungsanstalten, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften.

1. Die Oberversicherungsämter und Versorgungsgerichte Regensburg und Landshut wurden zufolge der Vereinigung der beiden Regierungsbezirke von Niederbayern und der Oberpfalz (s. oben unter d) mit Wirkung vom 1. April 1932 zu einem Oberversicherungsamt (und Versorgungsgericht) für den neuen Regierungsbezirk mit dem Sitze in Landshut zusammengelegt. Amtliche Bezeichnung: „Bayer. Oberversicherungsamt Landshut“ (Ver. v. 21. März 1932, GBl. S. 177).

Die Oberversicherungsämter und Versorgungsgerichte Nürnberg und Bayreuth wurden zufolge der Vereinigung der beiden Regierungsbezirke von Oberfranken und Mittelfranken (s. oben unter d) mit Wirkung vom 1. Januar 1933 zu einem Oberversicherungsamt (und Versorgungsgericht) für den neuen Regierungsbezirk mit dem Sitze in Nürnberg zusammengelegt. Amtliche Bezeichnung: „Bayer. Oberversicherungsamt Nürnberg“. Die für den Bezirk des bisherigen OBl. Bayreuth vom 1. Januar 1933 an gebildeten Spruchkammern für Invalidenversicherung und für Kranken- und Unfallversicherung, nebst Beschluskammer des OBl. Nürnberg, sowie die Spruchkammer des VerGer. Nürnberg mit dem Sitze in Bayreuth (§ 4 Ver. v. 6. Dezember 1932, Min. Bef. v. 16. Januar 1933, GBl. 32 S. 433, 33 S. 69) sind mit Wirkung vom 1. Januar 1935 wieder aufgehoben worden (Min. Bef. v. 31. Okt. 1934, GBl. S. 405).

2. Die Landesversicherungsanstalten Niederbayern und Oberpfalz, ferner die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften Niederbayern und Oberpfalz wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1932 ab zu je einer Landesversicherungsanstalt, bzw. einer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft mit der Bezeichnung „Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz“ und „Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Niederbayern-Oberpfalz“, beide mit dem Sitze in Landshut, zusammengelegt (§ 47 Notver. v. 30. Okt. 1931, Ver. v. 12. Dez. 1931, GBl. S. 309, 377). — Die Landesversicherungsanstalten Oberfranken und Mittelfranken, ferner die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften Oberfranken und Mittelfranken wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1933 ab zu je einer Landesversicherungsanstalt, bzw. einer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft mit dem Namen „Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken“ und „Landw. Berufsgenossenschaft Oberfranken und Mittelfranken“, beide mit dem Sitze in Bayreuth zusammengelegt (§ 47 Notver. v. 30. Okt. 1931, GBl. S. 309, Ver. v. 8. Dez. 1932, GBl. 31 S. 309, 32 S. 435). Bezirk der OBl. ist der Regierungsbezirk Ofr. u. Mfr. ohne das Bezirksamt Coburg und die unmittelb. Städte Coburg, Neustadt b. Cob. u. Hof b. Cob.

h) Die bisherige bayer. Landesfiedlung.

Die dem bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Abt. f. Landwirtschaft, unterstellte bayer. Landesfiedlung, Verwaltungsausschuss in München, wurde mit Ablauf des 30. April 1935 aufgehoben (Ver. d. bayer. Staatsminist. f. Wirtschaft über bäuerliche Fiedlung v. 11. April 1935, GBl. S. 360). Das bayer. Staatsminist. f. Wirtschaft, Abt. f. Landw., wurde mit Wirkung

vom 1. Mai 1935 zugleich als Siedlungsbehörde i. S. d. Reichsiedlungsgef. v. 11. August 1919, RGBl. S. 1429, bestimmt.

l) Das bisherige Oberste Landesgericht.

Durch RVer. über Aenderung des Gerichtswesens in Bayern v. 19. März 1935, RGBl. I S. 383, die auf Grund des Ersten RG. zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich v. 16. Februar 1934, RGBl. I S. 93 ergangen ist, wurde das bayerische Oberste Landesgericht in München und die an ihm bestehende Staatsanwaltschaft mit dem 1. April 1935 aufgehoben. Seine Zuständigkeiten gingen teils auf das Reichsgericht, teils auf das Oberlandesgericht München über. S. auch die Vorbemerkung bei Nr. 4 (Gerichtseinteilung Bayerns), oben S. 226 und oben unter a) S. 260.

k) Oberlandesgerichte.

Das Oberlandesgericht Augsburg wurde mit Wirkung vom 1. April 1932 ab aufgehoben und dessen Bezirk mit dem des Oberlandesgericht München vereinigt.

(§ 45 Notver. v. 30. Okt. 1931 u. Ver. v. 15. Februar 1932, GVBBl. 31 S. 309, 32 S. 66.)

l) Landgerichte.

Nr.	Landgericht	Regierungsbezirk	Aufgehoben am	Aufgeteilt unter die
1	Fürth	Mittelfranken	1. April 1932	L.-G. Würzburg (L.-G. Scheinfeld) u. Nürnberg (die übrigen 6 L.-G.); neue Bezeichnung letzteren L.-G.: „Nürnberg-Fürth“
2	Neuburg a. d. Donau	Schwaben	1. April 1932	L.-G. München II (L.-G. Pfaffenhofen und Gesselfeld) u. Augsburg (die übrigen 7 L.-G.)
3	Eraubling	Niederbayern u. Oberpfalz	1. April 1932	L.-G. Landshut (L.-G. Landau a. d. Isar u. Malersdorf) u. Regensburg (die übrigen 5 L.-G.)

(Notver. v. 30. Oktober 1931 u. Ver. v. 15. Februar 1932, GVBBl. 31 S. 309, 32 S. 66.)

m) Amtsgerichte.

Nr.	Amtsgericht	Bezirksamt	Aufgehoben am	Zugeteilt dem
1	Tittmoning	Laufen	1. Jan. 1931	L.-G. Laufen

Regierungsbezirk Oberbayern.

1 | Tittmoning | Laufen | 1. Jan. 1931 | L.-G. Laufen

Nr.	Amtsgericht	Bezirksamt	Aufgehoben am	Zugeteilt dem
-----	-------------	------------	---------------	---------------

Regierungsbezirk Niederbayern und Oberpfalz.

2	Erbdorf	Kemnath	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-G. Kemnath (7 Gem.), Neustadt a. d. Waldnaab (17 Gem.) u. Waldjassen (5 Gem.)
3	Kastl	Neumarkt i. d. Opf.	1. Nov. 1930	aufgeteilt unter die L.-G. Amberg (13 Gem.) u. Neumarkt i. d. Opf. (16 Gem.)
4	Stabtamhof	Regensburg	1. Juli 1932	L.-G. Regensburg

Regierungsbezirk Ober- und Mittelfranken.

a) Früherer Regierungsbezirk Oberfranken.

5	Burgbrunn	Bamberg	1. Jan. 1932	L.-G. Bamberg
6	Gräfenberg	Forchheim	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die L.-G. Ebernstadt (4 Gem.), Erlangen (21 Gem.), Forchheim (2 Gem.) und Lauf (2 Gem.)
7	Rordhalben	Leuschnitz, jetzt Kronach	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-G. Ludwigsstadt (1 Gem.), Kronach (8 Gem.) u. Naila (2 Gem.)
8	Scheßlitz	Bamberg	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die L.-G. Bamberg (36 Gem.) u. Staffelstein (1 Gem.)
9	Seßlach	Staffelstein	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-G. Coburg (18 Gem.) u. Staffelstein (5 Gem.)
10	Sonnefeld	Coburg	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-G. Coburg (13 Gem.) u. Neustadt bei Cob. (13 Gem.)
11	Thiersheim	Bunsiebel	1. Juli 1932	L.-G. Bunsiebel
12	Thurnau	Kulmbach	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-G. Bayreuth (5 Gem.), Hollfeld (2 Gem.) u. Kulmbach (17 Gem.)
13	Weidenberg	Bayreuth	1. März 1931	L.-G. Bayreuth

b) Früherer Regierungsbezirk Mittelfranken.

14	Cadolzburg	Fürth	1. März 1931	L.-G. Fürth
15	Erlangen	Weißenburg i. B.	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die L.-G. Gunzenhausen (2 Gem.) u. Weißenburg i. B. (32 Gem.)

Abt. Nr.	Amtsgericht	Bezirksamt	Aufgehoben am	Zugeteilt dem
b) Früherer Regierungsbezirk Mittelfranken.				
16	Gerrieben	Feuchtwangen	1. März 1931	aufgeteilt unter die A.-G. Ansbach (27 Gem.) u. Gunzenhausen (4 Gem.)
17	Wappenheim	Weißenburg i. B.	1. Jan. 1933	A.-G. Weissenburg i. B.
18	Schillingshausen	Rothenburg o. d. T.	1. Jan. 1928	A.-G. Rothenburg o. d. T.

Regierungsbezirk Unterfranken.

19	Amorbach	Miltenberg	1. Mai 1932	A.-G. Miltenberg
20	Baunach	Ebern	1. Jan. 1932	A.-G. Ebern
21	Guerdorf	Hammelburg	1. Juli 1925	A.-G. Hammelburg
22	Klingenberg	Obernburg	1. Febr. 1932	A.-G. Obernburg
23	Königsberg	Hofheim	1. April 1925	aufgeteilt unter die A.-G. Ebern (1 Gem.), Hofheim (3 G.) u. Hofheim (4 Gem.)
24	Marktbreit	Kitzingen	1. Juli 1932	aufgeteilt unter die A.-G. Kitzingen (2 G.), Lffenheim (2 Gem.), Ochsenfurt (9 Gem.)
25	Stadtprozelten	Markttheidenfeld	1. Juli 1925	aufgeteilt unter die A.-G. Markttheidenfeld (3 G.) u. Miltenberg (9 Gem.)
26	Berneck	Schweinfurt	1. Jan. 1933	A.-G. Schweinfurt
27	Wiesentheid	Gerolzhofen	1. Juli 1925	aufgeteilt unter die A.-G. Gerolzhofen (8 Gem.) u. Kitzingen (9 Gem.)

Regierungsbezirk Schwaben.

28	Babenhausen	Merttissen	1. Jan. 1933	aufgeteilt unter die A.-G. Krumbach (3 G.) u. Merttissen (20 G.)
29	Lautingen	Dillingen	1. Mai 1932	A.-G. Dillingen
30	Ottobeuren	Memmingen	1. März 1931	A.-G. Memmingen
31	Rain	Neuburg a. d. D.	1. Juli 1932	A.-G. Neuburg a. d. D.

(Ver. v. 23. Febr. u. 7. Mai 1925, 19. Nov. 1927, 24. Juli, 30. August u. 18. Sept. 1929, 23. August, 29. Sept., 11. Nov. u. 15. Dez. 1930, 4. Febr. 1931, 17. März, 14. Juni, 29. Okt. 1932, GBl. 25 S. 93, 155, 27 S. 357, 29 S. 115, 119, 123, 30 S. 299, 326, 359, 395, 31 S. 25, 32 S. 170, 256, 420.)

n) Messungsämter.

Abt. Nr.	Amt	Bezirksamt	Aufgehoben am	Zugeteilt dem
1	Arnstein	Karlstadt, N.-Bez. Unterfranken	1. Aug. 1929	aufgeteilt unter die M.-A. Schweinfurt und Würzburg
2	Dinfelsbühl	Dinfelsbühl, N.-Bez. Nfr. und Ofr.	1. Dez. 1929	aufgeteilt unter die M.-A. Gunzenhausen u. Rothenburg o. d. T.
3	Ebenfoben	Landau, N.-Bez. Pfalz	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die M.-A. Neustadt a. S. u. Landau
4	Ebern	Ebern, N.-Bez. Nfr. u. Ofr.	1. Mai 1933	aufgeteilt unter die M.-A. Bamberg u. Hofheim
5	Greding	Hilpoltstein, N.-Bez. Nfr. und Ofr.	1. Nov. 1931	aufgeteilt unter die M.-A. Greding u. Schweinfurt
6	Hammelburg	Hammelburg, N.-Bez. Unterfranken	1. Juni 1929	M.-A. Kitzingen
7	Höchstädt a. d. Aisch	Höchstädt a. d. Aisch, N.-Bez. Nfr. und Ofr.	1. März 1932	aufgeteilt unter die M.-A. Forchheim und Erlangen
8	Kaufbeuren	Kaufbeuren, N.-Bez. Schwaben	1. April 1933	M.-A. Markt Oberdorf
9	Kirchheimbolanden	Kirchheimbolanden, N.-Bez. Pfalz	1. Jan. 1931	aufgeteilt unter die M.-A. Grünstadt und Wimmweiler
10	Kemnath	Kemnath, N.-Bez. Nbb. u. Opf.	1. Aug. 1929	aufgeteilt unter die M.-A. Eichenbach und Eitzschreuth
11	Krumbach	Krumbach, N.-Bez. Schwaben	1. Sept. 1929	aufgeteilt unter die M.-A. Günzburg und Mindelheim
12	Landau	Landau, N.-Bez. Schwaben	1. Dez. 1932	M.-A. Zimmernstadt
13	Mallersdorf	Mallersdorf, N.-Bez. Nbb. u. Opf.	1. Aug. 1929	M.-A. Landskron
14	Mitterfels	Mitterfels, N.-Bez. Nbb. u. Opf.	1. April 1930	M.-A. Straubing
15	Münchberg	Münchberg, N.-Bez. Nfr. u. Ofr.	1. Dez. 1932	M.-A. Hof
16	Münnerstadt	Münnerstadt, N.-Bez. Unterfranken	1. April 1933	M.-A. Kitzingen
17	Obermoschel	Rothenhausen, N.-Bez. Pfalz	1. Nov. 1929	aufgeteilt unter die M.-A. Lauterbach und Wimmweiler
18	Ochsenfurt	Ochsenfurt, N.-Bez. Unterfranken	1. April 1933	M.-A. Würzburg
19	Ottobeuren	Memmingen, N.-Bez. Schwaben	1. Mai 1933	M.-A. Memmingen (neu gebildet)
20	Schongau	Schongau, N.-Bez. Oberbayern	1. Aug. 1934	M.-A. Landsberg

№. d. R.	Amt	Bezirksamt	Aufgehoben am	Zugeteilt dem
21	Stadtmhof	Regensburg, R.-Bez. Ndb. u. Dpf.	1. Dez. 1932	M.-A. Regensburg
22	Belburg	Parasberg, R.-Bez. Ndb. u. Dpf.	1. Sept. 1929	aufgeteilt unter die M.-A. Amberg, Gemau u. Neumarkt i. d. Dpf.
23	Wilsbiburg	Wilsbiburg, R.-Bez. Ndb. u. Dpf.	1. März 1932	M.-A. Landshut
24	Bohenstraß	Bohenstraß, R.-Bez. Ndb. u. Dpf.	1. Okt. 1929	M.-A. Weiden
25	Wollach	Gersdorf, R.-Bez. Unterfranken	1. März 1932	aufgeteilt unter die M.-A. Würzburg und Rittingen
26	Weißenhorn	Neu-Ulm, R.-Bez. Schwaben	1. Mai 1933	M.-A. Günzburg

(Fin.Min.Bef. v. 15. Mai, 18. u. 29. Juli, 10. u. 12. Sept., 19. Nov. 29, 10. u. 19. Febr., 25. Nov. 30, 17. Sept., 12. Okt., 25. Nov., 11. u. 22. Dez. 31, 25. Okt. 32, 4. März, 4. u. 13. April 1933, 10. Juni 1934, ZWB. 29 S. 31, 48, 49, 50, 58; 30 S. 18, 65; 31 S. 64, 66; 32 S. 1, 33 S. 1, 3 u. 15, 31 S. 17.)

o) Gefangenanstalten.

1. Gefangenanstalt Sulzbach, Bez.-A. Sulzbach, aufgehoben ab 1. Sept. 1926 (ZWBef. v. 20. August 1926, ZWB. S. 371).
2. Gefangenanstalt Lichtenau, Bez.-A. Ansbach, aufgehoben ab 1. April 1927 (ZWBef. v. 28. März 1927, ZWB. S. 108); Obfangeheim für entlassene Gefangene in Lichtenau aufgelassen ab 1. Okt. 1933; bayer. Obfangeamt von Lichtenau nach Nürnberg verlegt u. der Gefangenanstalt Nürnberg angegliedert (ZWBef. v. 28. Sept. 1933, ZWB. S. 280).
3. Zuchthaus Pfaffenburg, Bez.-A. Kulmbach, aufgehoben ab 1. April 1928 (ZWBef. v. 27. März 1928, ZWB. S. 30).
4. Gefangenanstalt Lauf, Bez.-A. Lauf, aufgehoben ab 1. April 1930 (ZWBef. v. 17. März 1930, ZWB. S. 76); die Gefangenabteilung Lauf aufgehoben ab 1. November 1932 (ZWBef. v. 16. Sept. 1932, ZWB. S. 416).
5. Staatserziehungsanstalt Wasserburg a. Inn, Bez.-A. Wasserburg a. Inn, aufgehoben ab 1. April 1931 (ZWBef. v. 26. März 1931, ZWB. S. 14).
6. Irrenabteilung bei der Gefangenanstalt St. Georgen in Bayreuth Ende 1933 aufgehoben (ZWBef. v. 20. Dezember 1933, ZWB. S. 34 S. 2). An deren Stelle trat die psychiatrische Abteilung bei den Gerichtsgefängnissen in Nürnberg.

p) Unterrichtsanstalten.

(Neuorganisation der Volksschullehrer- und Lehrerinnenbildung in Bayern.)

1. Durch die bayer. Ver. über die Neuordnung der Lehrerbildung in Bayern vom 13. Februar 1935, ZWB. S. 94, wurden mit Beendigung des Schuljahres 1934/35 sämtliche bayerischen staatlichen und nichtstaatlichen Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten aufgehoben. An Stelle der bisherigen staatlichen Lehrer-

bildungsanstalten Freising, Straubing, Raiferslautern, Speyer, Amberg, Bamberg, Coburg, Eichstätt, Schwabach, Laingen sowie der Kreislehrerinnenbildungsanstalt München und der Lehrerinnenbildungsanstalten Erlangen und Aschaffenburg werden an diesen Orten staatliche deutsche Aufbauschulen für Knaben und Mädchen errichtet. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bestimmt, ob und wie weit daneben noch nichtstaatliche deutsche Aufbauschulen errichtet und betrieben werden dürfen. Die deutschen Aufbauschulen sind sechsclassige höhere Lehranstalten, die auf dem Lehrplan der 7. Klasse der Volksschule aufbauen. Sie sind allgemeinbildender Art; ihr erfolgreicher Abschluß vermittelt die Hochschulreife. Insbesondere sind sie zur Vorbereitung für den Beruf des Volksschullehrers und der Volksschullehrerinnen geeignet.

2. Ferner wurden durch § 5 obiger Ver. staatliche Hochschulen für Lehrerbildung in Pasing, Bayreuth und Würzburg errichtet. An diesen werden Männer und Frauen, die das Reifezeugnis einer deutschen Aufbauschule oder einer neunclassigen höheren Lehranstalt besitzen, in 4 Halbjahren als Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen ausgebildet.

III. Verkehrsanstalten.

Die Abteilung IV (München) des Reichspostministeriums und das Reichspostzentralamt, Abt. München, ferner die Gruppenverwaltung Bayern der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft wurden vom 1. Januar 1934 ab aufgehoben. Neu errichtet wurde das Reichsbahnzentralamt in München.

Übersicht des Behördenabbaus (bis November 1935).

Es entfallen auf den Regierungsbezirk:

- Oberbayern:** 1 HauptzollA., 1 Amtsg., 3 FinanzA., 1 Gefangenanst., 1 Staatserziehungsanst., 2 Präparandenschulen, 1 Messungsamt.
- Niederbayern-Oberpfalz:** 1 Kreisregierung, 1 Landger., 1 BezirksA., 3 BauA., 3 Amtsg., 9 FinanzA., 7 MessungsA., 1 Gefangenanstalt, 7 Präparandenschul., 1 Landesversicherungsanstalt, 1 Landw. Berufsgenossenschaft, 1 Oberversicherungsamt, 1 Hafenam.
- Pfalz:** 1 BezirksA., 1 FinanzA., 3 MessungsA., 1 Zollamt, 4 Präparandenschulen.
- Oberfranken-Mittelfranken:** 1 Kreisregierung, 1 Landesversicherungsanstalt, 1 Landw. Berufsgenossenschaft, 1 Oberversicherungsamt, 1 HauptzollA., 1 Landger., 3 BezirksA., 15 Amtsg., 1 BauA., 21 FinanzA., 5 MessungsA., 2 BerufungsA., 1 Zuchthaus, 1 Gefangenanstalt, 6 Präparandenschulen, 1 Schullehrereminar.
- Unterfranken:** 1 Hauptverwaltungsamt, 1 Eisenbahndirektion, 9 Amtsg., 9 FinanzA., 5 MessungsA., 5 Präparandenschulen.
- Schwaben:** 1 ObLandesger., 1 Landger., 1 BezirksA., 4 Amtsg., 9 FinanzA., 5 MessungsA., 1 HauptzollA., 3 Präparandenschulen.
- (Die aufgehobenen Forstämter und Forstamtsaußenstellen sind in dieser Zusammenstellung nicht aufgeführt.)